

Gefördert durch:
Bundesministerium
für Arbeit und Soziales
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung des
Landesverbandes der Schwerhörigen und Ertaubten Sachsen e. V.

Georgstraße 7e

09111 Chemnitz

Sprechzeiten : Montag – Freitag 10⁰⁰ – 15⁰⁰ Uhr
und nach Vereinbarung

Tel.: 0371 91 89 89 99

Fax: 0371 91 89 24 55

E-Mail: eutb-sn@schwerhoerigen-netz.de

Web: <http://www.schwerhoerige-sachsen.de>

Hier finden Sie uns:



In der Nähe von Bus -und Hauptbahnhof

DSB



Landesverband der Schwerhörigen
und Ertaubten Sachsen e. V.



Der Rote Turm in Chemnitz

Informationsblatt 2/23 April – Juni 2023

- Mitglied im Deutschen Schwerhörigenbund e. V.
- Mitglied in der PARITÄT Sachsen e.V.
- Mitglied der LAG Selbsthilfe Sachsen e. V.

Landesverband der Schwerhörigen und Ertaubten Sachsen e. V.

Georgstraße 7 e, 09111 Chemnitz

Tel.: 0371 / 91 89 89 99

Fax: 0371 / 91 89 24 55

E-Mail: landesverband@schwerhoerige-sachsen.de

Homepage: www.schwerhoerige-sachsen.de

Sprechzeiten

HÖRBIZ	EUTB Stelle
Montag bis Freitag von 10:00 bis 15:00 Uhr Und nach Terminvereinbarung bitte per Telefon, FAX, Mail	Montag bis Freitag von 10:00 bis 15:00 Uhr Und nach Terminvereinbarung bitte per Telefon, FAX, Mail

Bankverbindung

Ostsächsische Sparkasse Dresden	Commerzbank Chemnitz
IBAN: DE39 8505 0300 0221 0023 59	IBAN: DE35 8704 0000 0111 0501 00
BIC: OSDDDE81XXX	BIC: COBADEFFXXX

Vorstand des Landesverbandes

Vorsitzender:

Joachim Schlippe, Altmannsgrüner Str. 16, 08233 Treuen

Tel.: (037468) 46 56 Fax: (037468) 68 77 86

E-Mail: joachim.schlippe@mail.de

Stellvertreter:

Thomas Ficker, Luther - Straße 13, 08280 Aue

Tel.: (0173) 81 24 53 8

E-Mail: odelo141@gmx.de

Schatzmeisterin:

Hannelore Reinhardt, An der Wyhra 33, 04552 Borna

Tel./Fax: (03433) 20 72 73

Beisitzerin:

Beate Schwemmer, Schloßblick, 04827 Machern

Tel.: (0176) 63 41 48 24

E-Mail: john.schwemmer.machern@freenet.de

Rechnungsprüferinnen:

Inge Weidt, Zeppelinstr. 2, 04519 Rackwitz / OT Zschortau

Tel.: (034202) 91 56 6 Fax.: (034202) 36 97 25

Edeltraud Lorenz, Sauerbruchstr.12, 04552 Borna

Tel./Fax: (0177) 24 02 53 6

E-Mail: xtraudlx@yahoo.de

Alles Gute zum Geburtstag!!!

Dr. Matthias Müller 21.05.



Beate Dietmann 30.05.



Katrin Schwenke 22.06.

Vorwort

Liebe Mitglieder und Freunde,



das neue Jahr ist schon 3 Monate alt und es werden die guten Wünsche und Vorsätze von der Jahreswende hinterfragt/überprüft, so will ich dies im Namen des Vorstandes auch tun und Sie herzlich grüßen mit diesem Informationsheft. Im Rückblick fragen wir, was ist aus den vielen Ideen und geplanten Aktivitäten zum Wohle unserer Hörgeschädigten im Miteinander und in der EUTB-Stelle unseres Landesverbandes in den letzten Wochen geworden. Dankbar dürfen wir für die letzten drei Monate feststellen, dass Corona nicht mehr unsere Tagesabläufe bestimmt, dass alles wieder in Präsenz und ohne größere Einschränkungen durchführbar ist, dass aber nach einem Jahr Ukraine-Krieg und deren Auswirkungen auf den Klimaschutz, die Energie- und Rohstoffpreisexplosionen, die steigenden Lebenshaltungskosten, die Politikverdrossenheit und der Vertrauensverlust der Menschen zu enormen täglichen Belastungen führten. Dankbar sehen wir die lange Krankheit von Beate Dietmann als überwunden an, dafür aber die Herzattacke (Herzkatheteruntersuchung mit Herzinfarkt und Stents setzen) von mir mit noch langfristigen Auswirkungen! So liegen stets zwei Seiten/Gegensätze eng beieinander, dies gilt auch für die durchgeführten oder abgesagten Veranstaltungen, sowie täglichen Herausforderungen im Landesverband. Der Workshop für die DSB- SHG-Leiter in der Fa. Cochlear Ende Januar in der neuen Zentrale in Hannover, war ein großer Erfolg.

.....
Genauso wie der DSB - Strategieworkshop im Februar oder die Module 2 bis 4 der TKA - Ausbildung in Weimar und Berlin! Das neue Digi-Kompass Projekt der BAGSO mit dem DSB ist erfolgreich mit der Bundesministerin Lemke angelaufen, beim Treffen der Mitglieder des Landesverbandes mit dem Vorstand am 10.03.23 gab es einen guten Erfahrungsaustausch zur Barrierefreiheit bei der Deutschen Bahn. Am 01.03.23 fand in Vorbereitung auf den "Welttag des Hören" ein Parlamentarisches Frühstück im Bundestag statt, wo der DSB mit Abgeordneten die Fragen der Hörversorgung (Hörgeräte und Hörimplantate) diskutierte. Der DSB- Länderrat hielt in Berlin seine Klausur ab, der Behindertenbeauftragte der Bundesregierung Jürgen Dusel beriet mit dem Inklusionsbeirat aktuelle Problemlösungen! Unser HÖRMobil war zu den ersten Einsätzen wieder unterwegs. Leider hat die CI-SHG unter der Leitung von Thomas Ficker sich nicht stabilisiert! So könnten noch viele Dinge benannt werden, aber die Beiträge in diesem Heftchen widerspiegeln dies noch umfassender. Aber unser Blick geht nach vorn, auf die kommenden Ereignisse, am 22.04.23 der 11. Sächsische Hörtag im Uni- Klinikum Leipzig, die Mitgliederversammlung der PARITÄT am 27.04.23 in Berlin und die BAG - Selbsthilfefachtagung mit Mitgliederversammlung in Königswinter Ende April. Im Mai finden die Protestaktionen zur Barrierefreiheit von der Aktion Mensch statt, die nächste LV-Vorstandssitzung, der Jahresempfang vom Behindertenbeauftragten der Bundesregierung.



Literatur – in ihrem Wesen

Erquickt den Geist enorm beim Lesen

Und nimmt der Inhalt dich gefangen

bist fasziniert du mitgegangen,

dann hat der Autor – was bezweckt,

in dir einen neuen Fan geweckt.

All jene, die das fördern – pflegen,

es ordnen, schätzen und es hegen,

sind für Geschriebenes – Wegbegleiter,

nicht wegzudenkende Mitstreiter,

auch wenn der Autor wird erkalten,

bleibt er der Nachwelt so erhalten.

Eberhard Navratil

Was vor dir liegt in Schwarz und Weiß

ergibt für dich doch den Beweis,

Gedankengut in Symetrie

weckt neues in dir in Harmonie,

Beschäftigt deine grauen Zellen,

macht weiter Lust auf neue Quellen.

In diesem Sine ließ sich leiten

der Autor, der wollt Freud bereiten

mit Mundart aus der Tradition

Kulturgut mit 'nem eignen Ton,

wie wertvoll ist kann der ermessen,

Der stemmt, wie ich, sich gegens Vergessen.

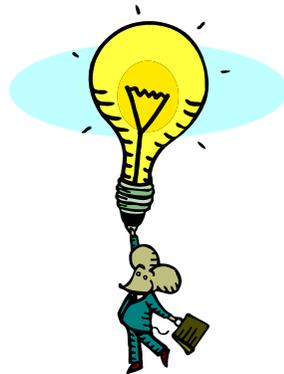
Bauernregeln für April bis Juni



- ◆ April windig und trocken, lässt das Wachstum stocken.
- ◆ Regen im Mai, bringt Wohlstand und Heu
- ◆ Fliegen die Schwalben in die Höh'n, kommt ein Wetter das ist schön.

Rätselauflösung Heft 01 / 2023

1. Die Gulaschkanone.
2. Essen rund um die Uhr.
3. Sie kriegen sich in Wolle.
4. Einen nassen Schwamm.
5. Briefträger
6. Er verteilt sie unter den Armen.
7. Damit sie Bösewichten den Weg abschneiden können.
8. Der Drahtesel
9. Das Daumenkino
10. Du kannst dich jetzt warm anziehen!
11. Maurer! Die verputzen ganze Häuser.
12. Es regnet nicht!
13. Die Nervensäge!



.....

Im Juni ist der DSB - Informationstag „Ost“ am 24.06.23 in Neubrandenburg geplant. Ganz besonders hat die EUTB - Arbeit zugenommen, da wir jetzt die einzige Teilhabeberatungsstelle in Chemnitz sind. Die Problemkreise in den Beratungen werden umfassender und tiefgründiger. Das HÖRmobil wird Ende April wieder mehrere Tage in der Lausitz im Einsatz sein! Für mich war es auch noch wichtig, dass eine neue Mitarbeiterin für die EUTB-Arbeit gefunden werden konnte, die zwar sich in die Problemkreise der Hörbeeinträchtigung noch einarbeiten muss, aber als Sozialarbeiterin schon vieles jetzt beraten kann. Dies hat auch unser Vorstand so wahrgenommen und sich für die Anstellung von Julia Roßner entschieden. In diesem Heft veröffentlichen wir wieder einen Teil des Jahresterminplanes, der Ihnen helfen soll, alle wichtigen Vorhaben schon langfristig bzgl. Teilnahme einzuplanen. Auf einige weitergehende Besonderheiten darf ich aber noch hinweisen, am 06.05.23 wird das BBW Leipzig den „Tag der offenen Tür“ durchführen, im Juni findet vom 07.-11.06. der Ev. Kirchentag in Nürnberg statt, am 30.06.23 ist das HÖRmobil in der Uniklinik Dresden zur „Langen Nacht der Wissenschaft“ im Einsatz! Der Landeskongress im Juli (07.-09.07.) im Sportpark Rabenberg im Erzgebirge wirft auch schon seine Schatten voraus! Vom neu gegründeten Hörverband (DHV) ist zu berichten, dass die Eintragung im Vereinsregister in Berlin erfolgte, der Freistellungsbescheid vom Finanzamt aber noch auf sich warten läßt.

.....

.....

Fest steht das LOGO und die Mail-Adresse (vorstand@hoerverband.de) des DHV. Sicher wären noch eine Reihe weiterer Dinge anzusprechen, aber dafür schauen Sie sich das Heft gut an und dann haben wir ja bei den Treffen und Aktivitäten Gelegenheit darüber zu sprechen. So bleibt mir abschließend Ihnen, auch im Namen des Vorstandes, nochmals alles Gute zu wünschen in diesen nicht leichten Zeiten, bleiben oder werden Sie gesund,

in herzlicher Verbundenheit, Ihr *Dr. Matthias Müller*

Leiter Büro des LV und EUTB®- Stelle

Habt Ihr Wünsche, Berichte oder Anregungen fürs nächste Infoheft?

Dann schreibt an:

Landesverband der Schwerhörigen und Ertaubten Sachsen e. V.

Georgstraße 7 e, 09111 Chemnitz

Fax: 0371 / 91 89 24 55, E-Mail: landesverband@schwerhoerige-sachsen.de

Redaktionsschluss für das neue Infoheft 3/2023

(Juli – September) ist der 17.06. 2023



.....

Am letzten Tag gab es Beratungen zur Fortführung und Positionierung des DSB zur Thematik. Es wurden einige interessante Vorschläge erarbeitet, die es nun umzusetzen gilt. Insgesamt gab es aus der Teilnehmer- Runde ein sehr positives Feedback und viele haben sich bereits den nächsten Strategie Workshop im Kalender notiert. Dieser wird zum Thema „Versorgung mit Hörhilfen“ auch wieder in Berlin stattfinden.

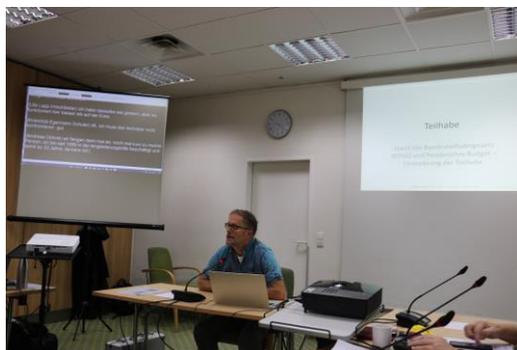
Beate Schwemmer OV Leipzig



.....

Bei einem gemeinsamen Abendessen konnten die ersten Kontakte und der Meinungsaustausch fortgesetzt werden. Der Vormittag des zweiten Tages der Veranstaltung begann mit einem Vortrag über die Margarethe von Witzleben Stiftung. Es war

gelungen Herrn Adolf Becker, Geschäftsführer und Kuratoriumsmitglied der Stiftung, dafür zu gewinnen. An diesem und am 3. Veranstaltungstag referierten Andreas und



Carolyn Döhne, beide Fallmanager Sozialamt Stuttgart vom DSB-Landesverband der Schwerhörigen und Ertaubten Baden-Württemberg, über den Stand des BTHG und das Persönliche Budget, sowie die Finanzierung der Teilhabe. Einige Beispiele aus der Praxis wurden zur Vertiefung dieses Themas vorgetragen. Es stellte sich heraus, dass jedes Bundesland anders an die Bearbeitung der Anträge herangeht und der bürokratische Aufwand weiterhin sehr hoch ist. Es ist für die Betroffenen auf jeden Fall von Vorteil, sich Hilfe bei der Beantragung dieser Leistungen zu holen, z.B. bei einer EUTB®-Stelle, um sich gemeinsam durch die „Formulare“ zu kämpfen. Ein weiteres Referat durch Herrn Hans-Joachim Dietrich, Mitarbeiter beim IFD (Integrationsfachdienst) Potsdam und DSB-Landesvorsitzender, Landesverband Brandenburg e.V. gab einen Einblick in seine Arbeit als Fachberater beim Integrationsfachdienst.

Terminplan des Landesverbandes der Schwerhörigen und Ertaubten Sachsen e. V. 1. Halbjahr 2023

14.04.-16.04. 2023	DSB- Strategieworkshop „Versorgung mit Hörgeräten“
22.04. 2023	11. Sächsischer Hörtag in der Uniklinik Leipzig
25.04. - 27.04. 2023	HÖRmobileinsatz in der Lausitz (Niesky, Löbau, Weißwasser)
28. 04. -29.04. 2023	BAG- Selbsthilfefachtag / Mitgliederversammlung in Königswinter bei Bonn
06.05. 2023	Tag der offenen Tür im BBW Leipzig
01.06. 2023	HÖRmobileinsatz Hoyerswerda
03.06. 2023	Jubiläumsveranstaltung „40 Jahre Schwerhörigenbund Borna e.V.“
24.06. 2023	DSB - Informationstag „Ost“ in Neubrandenburg im Haus der Kultur und Bildung
30.06. 2023	HÖRmobil im CI- Zentrum der Uniklinik Dresden zur „langen Nacht der Wissenschaft“
07.07. - 09.07. 2023	Schulungswochenende des LV im Sportpark „Rabenberg“ bei Breitenbrunn



EUTB®-Angebot verlängert und neue Mitarbeiterin gewonnen

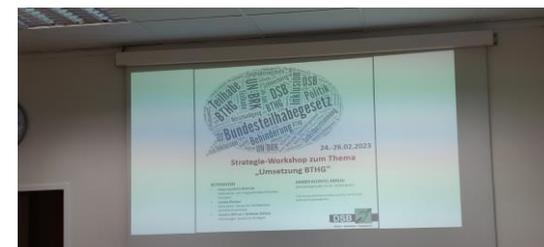
Die EUTB®-Stellen nach dem BTHG wurden ab 01.01.23 in der Bundesrepublik neu festgelegt. So konnte auch der DSB - Landesverband der Schwerhörigen und Ertaubten Sachsen e.V. seine EUTB® Stelle in Chemnitz



erfolgreich für die nächsten sieben Jahre bestätigt bekommen, in der Georgstraße 7e, dem Sitz des Landesverbandes. Darin liegt eine hohe Verantwortung und Wertschätzung, da wir damit die einzige EUTB®- Stelle für Chemnitz und Umgebung sind. Damit wir dem gerecht werden können und wegen der Alters- und gesundheitlichen Probleme von Dr. Matthias Müller, dem Leiter der EUTB®- Stelle, hat der Vorstand beschlossen, eine Stellenausschreibung anzugehen und auf lange Sicht eine*n Nachfolger*in für Dr. Müller zu suchen. Da über das Netzwerk der EUTB®- Stellen in Sachsen jedoch bekannt wurde, dass eine Teilhabeberaterin aus Görlitz nach Chemnitz übersiedelt, war dies die Gelegenheit, sie für die EUTB®- Arbeit in Chemnitz zu werben. So können wir mit Freude berichten, dass wir ab April 2023 mit Frau Julia Roßner eine neue Beraterin in unserem Team haben.

DSB- Strategieworkshop zum Thema „Umsetzung Bundes- teilhabegesetz (BTHG)“ vom 24. bis 26.02.2023 in Berlin

Der DSB hatte vom 24. bis 26.02.2023 gemäß der Bewilligung des BMAS aus dem Partizipationsfonds für den 1. Strategie-Workshop im Jahr



2023 nach Berlin in das Amber-Hotel eingeladen. In der Verantwortung von Kriemhild Egermann-Schuler war der Workshop vorbereitet worden. Von Sachsen nahmen an der Veranstaltung Frau Beate Schwemmer vom Ortsverein Leipzig und als Mitglied des DSB-Landesverband Vorstandes sowie Dr. Matthias Müller von der EUTB®-Stelle des LV in Chemnitz teil. Dr. Müller musste die Veranstaltung leider aus gesundheitlichen Gründen



vorzeitig, am Nachmittag des 2. Veranstaltungstages, verlassen. Nach einer Einführung in das Thema mit Erläuterung der gesetzlichen Grundlagen dazu durch Frau Egermann-Schuler, wurde mit den Teilnehmern

diskutiert, welchen Bezug und welche Erwartungen sie zum Thema haben. Es zeigte sich hier bereits die Vielschichtigkeit der Problematik, anhand der Fragen und Probleme, was ein interessantes und „arbeitsintensives“ Wochenende erahnen lies.

.....

.....

Neben dem Hörtest ließen sich einige der Jugendlichen auch aufklären rund ums "Hören", insbesondere dann, wenn der Hörtest Auffälligkeiten zeigte! Laute Disco-Musik oder auch nicht ordnungsgemäß getragener Lärmschutz in der Ausbildung (z.B. bei Tischlern oder auch Bauwerkern u.a.) zeigten erste Auswirkungen im Hören und Verstehen. Natürlich lockten auch die Süßigkeiten und tollen Kugelschreiber am HÖRmobil-Tresen, um mal vorbeizuschauen. Aber auch die Ausbilder*innen nutzten die Gelegenheit am HÖRmobil sich umfassend aufklären und testen zu lassen, denn Pädagogen haben kein unerhebliches Risiko im Hören auf Grund der hohen und lauten Stimmen der Jugendlichen zu meistern! Am Ende der Veranstaltung konnten alle Beteiligten und Organisatoren des Tages eine positive Bilanz ziehen und die Hoffnung äußern, im nächsten Jahr wieder solch einen Tag durchzuführen.

Beate Dietmann

EUTB®-Teilhabeberaterin/ HÖRmobil Einsatzverantwortliche

.....

Unsere neue Kollegin Julia Roßner ist Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin (BA-Abschluß) und arbeitete bereits seit 2018 als EUTB®-Beraterin in den EUTB®-Stellen im Landkreis Görlitz. Durch ihren Umzug nach Chemnitz und nach der Elternzeit für ihr 2. Kind, konnten wir sie für 25h/Woche gewinnen und freuen uns nun über die neue Kompetenz, gemeinsam Aufgaben zu lösen. Dabei wird sich Frau Roßner noch intensiv mit den Problemen rund um eine Hörbeeinträchtigung beschäftigen, da dies bislang nicht zu ihrer Verantwortungswahrnehmung gehörte. Unser Beratungsangebot gemäß dem Grundsatz „Eine für Alle“ wird sich thematisch und quantitativ weiter öffnen, vor allem auch wegen des Wegfalls der anderen EUTB®-Stelle in Chemnitz, die jetzt im Erzgebirgskreis ihren neuen Wirkungskreis hat. Die Arbeit mit dem HÖRmobil wird auch als ambulante, aufsuchende Beratung fortgesetzt, so dass Beate Dietmann und Julia Roßner sich gemeinsam dem Stellen werden. Das große Spektrum an Aufgaben und Themen der Teilhabesuchenden, über Hörschädigung hinaus, wird mit Julia Roßner und ihrer Erfahrung/Kompetenz besser abgedeckt werden können. Wir freuen uns über diese neue Chance und blicken in eine beratungsreiche Zukunft. Wenden Sie sich vertrauensvoll an Julia Roßner und lassen Sie sich beraten und aufklären in den Fragen zur Teilhabe, Frau Roßner freut sich auf Sie! Kontaktmöglichkeiten finden Sie in diesem Infoheft auf der letzten Seite des Einbandes.

Dr. Matthias Müller



Deutsche Cochlea Implantat
Gesellschaft e.V.



Für eine bessere und gesicherte Hörversorgung:

DSB und DCIG informierten zum Welttag des Hörens Politikerinnen und Politiker des Deutschen Bundestages über bessere Versorgungsstandards für hörgeschädigte Menschen

Die bessere und gesicherte Versorgung für alle hörgeschädigten Menschen war Thema eines parlamentarischen Frühstücks, bei dem der Deutsche Schwerhörigenbund e. V.



(DSB) als Gastgeber und Veranstalter und die Deutsche Cochlea Implantat Gesellschaft e. V. (DCIG) zum diesjährigen Welttag des Hörens (3. März) Politikerinnen und Politiker im Deutschen Bundestag informierten. Im Fokus standen Risiken und Folgen einer unzureichenden Hörrehabilitation für Betroffene und für die Gesellschaft sowie die Notwendigkeit einer rechtzeitigen und notwendigen Versorgung gemäß der jeweiligen medizinischen Indikation – entweder mit konventionellen Hörgeräten oder mit Cochlea-Implantaten (CI). Namhafte Repräsentanten der Selbsthilfe sowie weiterer mit dem Thema „Hören“ befasste Institutionen belegen deutliche Reserven der Hörversorgung in Deutschland.

HÖRmobil-Einsätze in 2023 neu gestartet von Beate Dietmann

Am 29.03.2023, nach langer Krankheit und Operation, startete das HÖRmobil des LV wieder zu seiner ersten mobilen Beratung im neuen Jahr. Wie Sie, liebe Leser schon aus verschiedenen Artikeln aus diesem Heft wissen, war ich



leider lange Zeit krank, doch nun fühle ich mich wieder fit und belastbar, um die Teilhabeberatung in der LV-Geschäftsstelle aber auch die ambulanten Einsätze mit dem HÖRmobil wieder abzusichern. Der VBFA (Verein zur beruflichen Förderung und Ausbildung sozial benachteiligter Jugendlicher) mit Sitz in Chemnitz, hatte wie schon im letzten Jahr, unser HÖRmobil zum „Tag der Gesundheit“ am 29.04.23 in die Waldenburger Straße eingeladen. Für die Jugendlichen galt es an dem Tag mit gesundheitsrelevanten Dingen sich auseinander zu setzen, dies begann bei einer gesunden Ernährung, über Kontrolle von Blutdruck und Blutzucker bis hin zur möglichen Blutspende. Aber auch ein Hörtest bei uns am HÖRmobil war dabei. So kamen die Jugendlichen in ihren Ausbildungsklassen zeitlich gestaffelt zu uns ans HÖRmobil.

.....

Unsere Teilnehmer- Gruppe reiste zu diesem Kolloquium in der neuen Zentrale von Cochlear in Hannover mit dem HÖRMobil an. Dieses ist im LV der Schwerhörigen und Ertaubten Sachsen e.V. für mobile Beratungen in ganz Sachsen unterwegs. Für unser Bild im Veranstaltungssaal gesellte sich



Jürgen Brackmann von der SHG Münster in NRW zu uns. Jürgen Brackmann ist eine große Stütze für den Dt. Schwerhörigenbund in Berlin. Er ist mit verantwortlich für die



Organisation der Regionalen Informations-Veranstaltungen. Auch Fr. Hiltmann (Market Access Coordinator) und Fr. Dersch (Management) von Cochlear, liesen sich von Dr. Matthias Müller (Präsident des DSB und Leiter der EUTB-Beratungsstelle in Chemnitz) die Beratungsmöglichkeiten und die dazu gehörige Ausstattung im HÖRMobil

erklären. Mehr zu diesem Beitrag ist auch auf der Homepage von Cochlear (www.cochlear.de) zu finden.

Beate Dietmann EUTB- Beraterin

.....

Um Betroffenen mehr Gehör zu verschaffen, bündelten DSB und DCIG ihre Kräfte unter dem Dach des kürzlich gegründeten Deutschen Hörverbandes (DHV), der sich auf der Veranstaltung ebenfalls präsentierte. Empfohlen wurde zudem die Einführung flächendeckender Angebote für regelmäßige Hörscreenings ab dem 50. Lebensjahr. Alljährlich veranstaltet die Weltgesundheitsorganisation (WHO) am 3. März den Welthörtag, der von DSB und DCIG sowie von weiteren Verbänden und Institutionen begleitet und unterstützt wird. Die Schirmherrschaft der Veranstaltung am 01.03.23 hatte Frau Lütke von der Fraktion FDP übernommen.

Fundierte Informationen zum Thema Hörversorgung

Dr. Matthias Müller referierte über das Selbstverständnis und die Mission der traditionsreichen Selbsthilfeorganisation „Deutscher Schwerhörigenbund“.



Ein weiterer wichtiger Programmpunkt war die Vorstellung des kürzlich gegründeten Deutschen Hörverbandes e. V. (DHV), eines Dachverbandes, in dem Deutscher Schwerhörigenbund (DSB) und Deutsche Cochlea Implantat Gesellschaft (DCIG) ihre Kräfte zukünftig bündeln; DHV-Vorstandsvorsitzender Dr. Harald Seidler informierte dazu. Dr. Stefan Zimmer stellte als Sprecher der Arbeitsgruppe “World Hearing Day” des WHO-World Hearing Forum signifikante Zahlen, Daten, Fakten zum Welttag des Hörens vor.

.....

.....

Für die Kampagne „Hörvorsorge ab 50 – ICH geHÖRE daZU!“ und eine bundesweite Einführung eines jährlichen Hör screenings ab 50 Jahren plädierte PD Dr. Jan Löhler, Präsident des Deutschen Berufsverbandes der HNO-Ärzte e. V. (BVHNO). Moderiert wurde die Veranstaltung von Audiotherapeutin Jana Verheyen; die Leiterin der Hörrehabilitation am Heilig-Geist



Hospital Bensheim ist und selbst zwei Cochlea-Implantate trägt. „Die heutige Veranstaltung war ein weiterer wichtiger Schritt, um gemeinsam mit den Vertreterinnen und Vertretern der Politik eine bessere und gesicherte

Hörversorgung für alle Menschen zu erreichen – insbesondere auch für diejenigen, denen Hörgeräte keine ausreichende Hilfe mehr bieten“, so noch einmal Dr. Matthias Müller. „Es ist wichtig, die großen Chancen moderner Hörtherapie und Nachsorge überall bekannt zu machen, insbesondere auch bei den politischen Entscheidungsträgern. Nur gemeinsam mit engagierten Fürsprechern wird es uns gelingen, dass jeder von uns Zugang zu den benötigten Leistungen der Hörrehabilitation erhält, die er benötigt. Die überaus positive Resonanz auf unser heutiges Treffen zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind.“ Weitere Infos: www.schwerhoerigen-netz.de/dsb-home/details/tx_news/parlamentarisches-fruehstueck-am-13-in-berlin/

Cochlear Audiologie Kolloquium in Hannover

Am 28.01.23 wurden Mitglieder aus den OV und SHG des LV der Schwerhörigen und Ertaubten zu einem Cochlear Audiologie Kolloquium in die neue Zentrale von Cochlear in Hannover Mailänderstraße 4a eingeladen. Den Teilnehmern



wurde ein vielfältiges Programm mit interessanten Vorträgen geboten. z.B. „Das Geheimnis des Nucleus 8“. Mit einer Enddeckungstour durch die Zentrale zeigten uns die Mitarbeiter ihre neu gestalteten auf jeden Bereich ausgerichteten Arbeitsplätze. Mit der Enddeckungstour musste auch ein Cochlear Rätsel gelöst werden. Drei Gewinner wurden am Ende ermittelt. Am



Ende der Veranstaltung wurden alle Teilnehmer von Cochlear zu einem Abendessen ins näher gelegene Restaurant „Funky Kitchen“ eingeladen. Somit ging eine gut gestaltete Veranstaltung mit angeregtem Erfahrungsaustausch am Abend zu Ende. Wir danken allen Organisatoren, Referenten und den fleißigen Helfern, die auch die sehr gute Verpflegung am

Nachmittag „im Auge“ behielten!

.....



Clara Zetkin - eine deutsche Friedenskämpferin und Frauenrechtlerin

Die Frauen des Bornaer Vereines feiern jedes Jahr am 8. März den Weltfrauentag. Dabei erinnern sie sich an die Begründerin dieses Tages. Clara Zetkin geboren am 05.07.1857 im sächsischen Wiederau, gestorben am 20.06.1933 in Archangelskoje (ehemalige Sowjetunion), ist untrennbar mit dem Frauentag verbunden. Sie war eine sozialistisch-kommunistische Politikerin, eine Friedensaktivistin, die für die Gleichberechtigung der Frauen ein Leben lang kämpfte. Bereits 1927 wurde ihr dafür der Rotbannerorden und 1932 der Leninorden verliehen. Sie prägte ein halbes Jahrhundert die Friedensbewegung und den Kampf für alle Frauen in der ganzen Welt. Unsere Frauen trafen sich wie jedes Jahr im Cafe „Stiehl“ in Borna und feierten diesen historischen Tag mit Kaffee und Kuchen, auch in Gedenken an den 90. Todestag von Clara. Das Thema Gleichberechtigung ist auch heute noch ein politisches Thema, was über alle Parteigrenzen hinweg einer Lösung bedarf, deshalb versuchen wir mit unseren Möglichkeiten einen Beitrag dazu zu leisten!

Renate Seidl OV Borna

Arbeitsgespräch mit den Ortsvereinen und Selbsthilfegruppen

Am 10.03.23 hat der Landesverband der Schwerhörigen und Ertaubten Sachsen e.V. die Vorsitzenden der Ortsvereine (OV) und Selbsthilfegruppen (SHG) wieder zum Arbeitsgespräch in sein Büro nach Chemnitz in die Georgstrasse 7e eingeladen. Als Thema für dieses Arbeitsgespräch wurde

“Barrierefreie Angebote der DB für Menschen mit Behinderungen im Bahnhof Chemnitz“ gewählt. Als Gast und Referentin zu diesem Thema, erklärte sich Fr. U. Stuhr (Bahnhofsmanagerin in



Chemnitz) bereit, um den Teilnehmern die Fragen und Probleme zu beantworten, die sich immer wieder Menschen mit einer Hörbehinderung stellen: „Warum kann ich die Durchsagen im Bahnhof so schlecht verstehen“. Warum finde ich so schlecht Ansprechpartner für meine Behinderung, wegen schlecht oder nur unzureichend geschulter Informationsberater, die mit Behinderungen jeglicher Art auf dem Bahnhof umgehen können, sowie wenig oder keine ausreichenden Kommunikationshilfen für Informationsberatungen der Fahrgäste u.s.w. Dieses Gespräch war für die Teilnehmer sehr interessant, es wurden viele offene Fragen an Fr. Stuhr gestellt, die sie versuchte zur Zufriedenheit aller zu beantworten.

..... Natürlich können nicht alle bestehenden Probleme sofort oder überhaupt behoben werden, aber Fr. Stuhr nahm sich einiger Probleme der betroffenen Schwerhörigen an und sie wird versuchen, diese auch zu



bewältigen. Dafür bedankten sich die fragenden Personen recht herzlich und hoffen nun auf eine Verbesserung in der Zukunft. Nach einer verdienten Mittagspause mit leckerem Essen, was uns von Fr. K. Müller und ihrem Mann B. Müller aus z.T. eigener Herstellung und Zubereitung mitgebracht wurde,



ging es mit Problemen in den OV und SHG weiter. Auch wurde über die vergangene Arbeit im Landesverband (LV) berichtet, sowie über anstehende Termine, in denen der LV unbedingt mitwirken muss. Wie

z.B. der Landeskongress vom 07.-09.07.23 in Breitenbrunn im „Sporthotel Rabenberg“, beim 11. Sächsischen Hörtag in der Uniklinik in Leipzig und zum „Tag der Sachsen“ vom 01.-03.09.23 in Aue. Da aus alters- und gesundheitlichen Gründen unser Leiter der EUTB®-Stelle Chemnitz, Dr. Matthias Müller, zukünftig kürzertreten will, stand das Thema Personalsuche für die EUTB®-Stelle ebenfalls mit auf der Tagesordnung. Als wieder bestätigte EUTB®-Teilhaberberatungsstelle bis 2029 sind wir sehr froh, dass ab April 2023 eine neue Mitarbeiterin in unserer Beratungsstelle eingearbeitet werden kann.



Geburtstagsbesuch

Am 27. Januar fuhren Hannelore Reinhardt und ich als Vertreter unseres Vereins anlässlich des **85. Geburtstages** unseres langjährigen

Vereinsmitgliedes Lothar Meinel nach Lobstädt, um ihn mit einem kleinen Präsent zu überraschen. Wir trafen uns bei seiner Lebens-Partnerin Christa Wittenberg, um ihn als Delegation unseres Vereins zu überraschen. Lothar kam gerade von einem Arztbesuch zurück. Er freute sich sehr über unseren Besuch. Da Christa noch zum Arzt musste, servierte er uns inzwischen ein kleines Kaffee-Gedeck. Dann kam auch Christa dazu und die Runde war vollständig. Wir hatten uns längere Zeit nicht gesehen, so



gab es vieles zu berichten von vergangener Zeit als auch von jetzt. Leider sind Lothar und Christa gesundheitlich sehr angeschlagen, so dass sie nicht mehr an Vereinsveranstaltungen teilnehmen können. Besonders unserer Christa wünschen alle, baldige gute Besserung.

Hardy Heimburger/ Hannelore Reinhardt OV Borna

Kappenfest im OV Borna

Am 18.02.2023 war es endlich so weit, unser diesjähriges Kappenfest nach 2 Jahren Coronapause fand in unserer Beratungsstelle statt. Es folgten 8 Närrinnen und 2 Narren



unserer Einladung, weitere sechs Mitglieder hatten sich entschuldigt. Nach



der langen Winterpause waren alle Anwesenden in froher Erwartung, einmal auf das Wiedersehen und andererseits auf das Programm des Nachmittages, insbesondere auf die Rede von Renate Seidl. So begann der Nachmittag mit der Büttenrede von Renate Seidl, welche sich auch mit der aktuellen Lage in der Welt befasste und so manche politische „Schlappe“ aufs Korn nahm.

Zum Kaffee gab es traditionell Pfannkuchen. In froher und lockerer Atmosphäre wurde der ein oder andere Witz gemacht und darauf angestoßen! Es war wieder ein gelungener Nachmittag nach der Winterpause und gelacht wurde viel über die lustigen Texte von Renate. Schnell verging die Zeit, aber jeder nahm die schönen Eindrücke mit.

Hannelore Reinhardt OV Borna

..... Fr. Julia Roßner, die bis vor ihrer Elternzeit 2022 in Görlitz als EUTB® Beraterin arbeitete. Aus privaten Gründen zog sie aber nach Chemnitz und ist nun dabei sich mit der „Hörproblematik“ zu befassen, damit sie eine große Unterstützung für unser Berater-Team in der Geschäftsstelle (GST) in Chemnitz wird. Auch an den mobilen Einsätzen unseres HÖRmobils wird sie sich aktiv beteiligen. Wir wünschen ihr viel Erfolg in



dieser Einarbeitungsphase ihrer neuen Wirkungsstätte! Weitere Gäste im Büro des LV zu diesem Arbeitsgespräch der OV und SHG am 10.03.2023 war Herr L. Freitag mit seinem Team, die im Namen der Daetz-Stiftung an einer Neukonzeption zu einer Holzbildhauerausstellung in Mittweida aus den ehemaligen Daetz – Zentrum Exponaten in Lichtenstein arbeiten und diese Arbeit vorstellten. Sie möchten eine große Anzahl Menschen, auch mit einer Behinderung, durch ihre Ausstellung erreichen und bemühen sich daher um eine größtmögliche Barrierefreiheit. Zu ihrem Vortrag brachten sie auch einige Exponate zum Anschauen und Abtasten mit, die von den Teilnehmern bestaunt wurden. Da Herr L. Freitag und seine Mitarbeiter auch den Menschen mit Behinderungen diese Kostbarkeiten erreichbar machen wollen, holten sie sich in Sachen „Barrierefreiheit“ spezifischen und kompetenten Rat in unserem Landesverband und bei den anwesenden Teilnehmern des Arbeitsgespräches.

.....

.....

Zu Fragen, wie barrierefrei so ein Objekt für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen sein muss, stellte sich Dr. M.Müller, der sich schon 45 Jahre für Menschen mit Körperbehinderungen unterschiedlichster Art einsetzt. Für eine Meinungsbildung und Begutachtung zu dieser Ausstellung vor Ort, haben sich Herr M. Rüdiger (CI-Träger seit Februar 2023) und Fr. B. Schwemmer (auch CI-Trägerin) vom OV Leipzig bereit erklärt, z.B. festzustellen, ob sie beide mit ihrer Hörbehinderung auch die Angebote der Ausstellung uneingeschränkt nutzen können. Die zu prüfenden Bereiche sind neben Ausstellung und Holzkunst auch Handwerksinteressierte und Filmfreunde. Wir wünschen dem Team von L. Freitag viel Erfolg bei der Verwirklichung ihres Projektes. Mit allen guten Wünschen für ein frohes Osterfest und weiterhin eine gute Zusammenarbeit der Mitglieder im Landesverband, schloß das Arbeitsgespräch!



Beate Dietmann

EUTB®-Teilhaberaterin

LV der Schwerhörigen und Ertaubten Sachsen e.V.

..... Bei dieser hochinteressanten und historischen Technik äußerten wir unser Unverständnis darüber, wieso der gesamte Industriezweig der Möbelstoff- und Plüschwebereien, wo einst tausende Menschen gearbeitet hatten, nach der Wiedervereinigung



Deutschlands unterging. Herr Zinke erklärt uns dazu, dass heute die Stoffe mit Düsenwebmaschinen produziert werden, die noch zehnmalschneller sind. In Zusammenarbeit mit der Weberei Cammann in Braunsdorf-Lichtenwalde stellt er aber noch solch hochwertige Stoffe, z.B. für Schlösser, auf den früheren Webstühlen her. Seine Begeisterung für die alte Technik und diese Möbelstoffe merkten wir ihm auch an. Zum Glück wurde so viel Wertvolles aus diesen einstigen Webereien hierher ins Museum umgesetzt und kann besichtigt werden. Eine ehemalige Beschäftigte aus den Möbelstoffwebereien in Hohenstein-Ernstthal hat dieses Museum maßgeblich mit aufgebaut. Frau Gisela Rabe wurde für ihr ehrenamtliches Engagement deshalb Ende 2022 in Berlin von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier geehrt. Das Museumspersonal ermöglichte uns im Anschluss noch eine gemütliche Kaffeerunde in den dortigen Räumlichkeiten.

Reinhard Selbmann SHG Schwerhörige Chemnitz

Selbsthilfegruppe für Schwerhörige Chemnitz besuchte am 1. Februar 2023 das Textil- und Rennsportmuseum Hohenstein-Ernstthal und die Sonderausstellung "Krippen aus aller Welt"

Von einem gelernten Weber wurden wir durch dessen Engagement und die praktischen Vorführungen an den Maschinen in die Jacquardweberei eingeführt.



Herr Thomas Zinke, ca. 50 Jahre alt, beherrscht die gesamte Technik noch perfekt und trug bereitwillig das Ansteckmikrofon unserer FM-Anlage. Er zeigte uns die Kartenschlägerei, Schärerei, Spulerei und erklärte uns die Färberei der Garne. Der Höhepunkt war dann die Vorführung eines vom VEB



Webstuhlbau Karl-Marx-Stadt (vormals Sächs. Webstuhlfabrik Louis Schönherr) hergestellten Webstuhles. Hier sahen wir, wie in einem rasanten Tempo durch Kette und Schuss der Brokat-Stoff gewebt wird.

Erfolgreicher Abschluss des TKA- Lehrgangs des DSB

Zusammen mit der Firma Humantechnik und der Finanzierung durch die Aktion Mensch, hatte der DSB seit November 2022 einen Lehrgang zum Technischen Kommunikationsassistenten an den Schulungsorten Berlin und Weimar begonnen. Nach der Auftaktveranstaltung im Margarethe von Witzleben-Haus in Berlin-Charlottenburg fand im Dezember eine Videokonferenz mit den Teilnehmern zu interessanten Fragen rund ums „Hören“ sowie eine Schulung zur „LISA-Planung“ im Internet durch die Fa. Humantechnik statt. Im Januar war dann das 2. Modul in Weimar in den



Räumen des OV Weimar und des LV der Schwerhörigen Mitteldeutschland, wo die Firma Humantechnik mit einem umfassenden Produktangebot den Teilnehmern eine Testung und Erprobung ermöglichte und

so Praxisnähe vermittelte. Das Februar Modul gehörte der juristischen Aufklärung der Teilnehmer durch Rechtsanwalt Dr. Weber, der anhand von Gerichtsurteilen und Praxisfällen zur Hörgeräte- und Hörhilfsmittelbereitstellung sehr viele Details vermittelte! Doch nach jedem Modul gab es für die Teilnehmer nicht nur eine vollständige Dokumentation über die Lehrgangsinhalte, sondern auch Hausaufgaben, um den vermittelten Stoff zu überprüfen und zu festigen.

..... Das 4. Modul des Lehrgangs zur Technischen Kommunikationsassistenten haben die Referenten Dr. Hannes Seidler (Hör- und Umweltakustik Dresden), Frau May (Akustikmeisterin bei der Firma Hörmeister) und Matthias Scheffe (Firma T&T) zusammen mit den Teilnehmern erfolgreich in Weimar bestritten. Alle geplanten Lehrinhalte wie Hörgeschädigtenkunde, Hörkurven lesen, Hörschädigungen, Raum- und Gebäudeakustik, neue Kommunikationsstrategien, technische und betriebswirtschaftliche Grundlagen sowie eine TKA-Netzwerkarbeit wurden in einem Umfang von 72 Stunden in vier Wochenend-Modulen vermittelt. Aber neben den offiziellen Stoffvermittlungen waren auch die Pausengespräche und Begegnungen am Abend mit dem Erfahrungsaustausch aus den Wirkungsfeldern der Teilnehmer eine besondere Bereicherung des Lehrgangs! So konnten die 10 Teilnehmer*innen aus 8 verschiedenen Bundesländern am 26.03.2023, zum Ende der Ausbildung, ein offizielles Zertifikat über den Lehrgang erhalten. Zur Nachhaltigkeit wird gehören, in einem Netzwerk der TKA-Teilnehmer, in einen ständigen Informationsaustausch untereinander sowie in kontinuierlichen Schulungen durch weitere Hörhilfsmittel- und CI-Firmen zu treten! Ein Informationspool wird zeitnah auf der DSB-Internetseite im Schwerhörigen-netz dazu eingestellt. Allen Organisatoren, Referenten und Finanzgebern für den TKA-Lehrgang sei nochmals herzlich für die erfolgreiche Durchführung gedankt.



Dr. Matthias Müller

Die Narren (Weiber) waren wieder los!

Pünktlich am 16.02.2023, also zur Weiberfastnacht, feierte der Schwerhörigenverein Leipzig den diesjährigen Fasching. Die Tische waren bunt geschmückt. Pfannkuchen, Kaffee und andere Leckereien warteten auf den Verzehr. Alle waren, entsprechend der 5. Jahreszeit, mit



Hütchen,
Perücken



oder selbst gestalteten Sachen bunt kostümiert und in bester Laune. Auch unsere Geburtstagskinder kamen nicht zu kurz, wir gratulierten Christine, Heide und Ilse. Anschließend mussten sich die Herren der Gruppe in Acht nehmen, denn zur

Weiberfastnacht heißt es „Schlips ab“! Unter großem „Hallo“ schritten Maria und Brigitte zur Tat und gaben, trotz stumpfer Schere, nicht auf, bis der letzte Schlips abgeschnitten war. Bei angeregten Gesprächen ging der fröhliche Nachmittag schnell vorbei.



Beate Schwemmer OV Leipzig

.....

Herr Willenberg stellte für CI-Träger die Fernbedienungen aller Hersteller anschaulich in seiner Präsentation vor und gab wertvolle Tipps und Hinweise. Jeder hatte die Gelegenheit seine persönlichen Fragen zu stellen. Wir hoffen, dass diese kleine Schulung dazu beigetragen hat, dass zukünftig alle unsere Mitglieder die vorhandene Hörschleife optimal nutzen. Es war ein schwieriges Thema und wir danken Herrn Willenberg für die gute Präsentation.

Christa Henning OV Leipzig

Impressum: Redaktion: Dr. Matthias Müller, Uwe Möcke

E- Mail : landesverband@schwerhoerige-sachsen.de

Die namentlich genannten Autoren geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen, kann trotz sorgfältiger Prüfung, nicht übernommen werden. Das Einverständnis zur Veröffentlichung der Bilder in den Artikeln liegt den jeweiligen Autoren bzw. der Redaktion vor.

3. Seminar zum Bundesteilhabegesetz (BTHG) am 16.03.2023 in Plauen

Bei bestem Wetter fuhren Marco Rüdiger und Beate Schwemmer am 16.03.23 nach Plauen, um am Seminar teilzunehmen. Zuerst begrüßte Steffen Marquardt von VITAL (Vogtländische Initiative für



Teilhabe und Aktives Leben) e.V. die zahlreichen Teilnehmer. Vital e.V. ist im Vogtlandkreis der Träger der EUTB®- Stelle. Danach gab Frau Borck Organisatorisches bekannt. Anschließend stellte sich die Referentin, RA Frau Drummer kurz vor und dann erfolgte der Einstieg in die Themen des Workshops. Teil 1 befasste sich mit dem Bundesteilhabegesetz, Teil 2 mit dem persönlichen Budget und in Teil 3 wurde über das Betreuungsrecht seit 01.01.2023 gesprochen. Mit dem Bundesteilhabegesetz sollen Menschen mit Behinderung trotz der Bedarfe an Unterstützungsleistungen so leben können, wie Menschen ohne Behinderungen. Frau Drummer, erklärte sehr anschaulich an Praxisbeispielen, den Weg über Beratung, Bedarfserkennung bis hin zur eigentlichen Antragstellung. Leider kann in der Praxis der Weg bis zur Entscheidung einige Zeit dauern. Aber davon sollten sich die Betroffenen nicht „abschrecken“ lassen. Beim persönlichen Budget kann ein behinderter Mensch Leistungen zur Teilhabe selbständig einkaufen und bezahlen. Das Persönliche Budget wird deshalb als Geldleistung oder auch als Gutschein bewilligt.

.....

.....

Budgetfähig sind Leistungen zur Eingliederungshilfe, z.B. auch Leistungen für Schrift- und Gebärdendolmetscher, Leistungen der Schul- und Arbeitsassistenz oder Leistungen der Pflegeversicherung. In Teil 3 ging es um das neue Betreuungsrecht ab 2023. Das neue Betreuungsrecht stellt klar, dass es hier um eine Unterstützung zur Ausübung der rechtlichen Handlungsfähigkeit geht. Die Wunschbeachtungspflicht (§ 1821 Abs.2 BGB) regelt, dass der Betreuer die Angelegenheiten des Betreuten so zu besorgen hat, dass dieser sein Leben weitgehend nach den eigenen Wünschen gestalten kann.



Anhand von Praxisbeispielen wurden uns diese Themen noch weiter veranschaulicht. Nach diesem interessanten Vortrag ging es in die Pause, wo man sich bei einem kleinen Imbiss stärken und mit den anderen Teilnehmern ins Gespräch kommen konnte. Nach der Pause stand noch genügend Zeit zur Verfügung, sodass noch weitere praxisbezogene Fragen geklärt werden konnten. Die Veranstaltung hat uns sehr gut gefallen. Da keine Ringschleife für Hörgeschädigte vorhanden war, wurden für uns Plätze, für besseres Verstehen, in der 1. Reihe reserviert. Für Marco Rüdiger war es ohne Ringschleife besonders schwierig, da die Erstanpassung seines CI erst vor einer Woche stattfand.

Beate Schwemmer Beisitzer im Vorstand des LV

Vortrag am 19.01.2023 von Herrn Willenberg aus dem Hörzentrum Gromke - Nutzung von T - Spulen bei Hörgeräten und Cochlea Implantaten

Eine T-Spule ist in sehr vielen Hörgeräten eingebaut. Hörgeräte mit T-Spule müssen meist jedoch noch vom Hörgeräteakustiker aktiviert werden. Dies kann auf Wunsch nachträglich innerhalb weniger Minuten im Fachgeschäft gemacht werden. Ein Cochlea Implantat verfügt ebenso wie ein Hörgerät über eine T - Spule. Zur Einführung zeigte uns Herr Willenberg einige



Grafiken, und fragte, ob die Hörgeräteträger wissen, ob ihr Hörsystem mit einer Telefonspule (T-Spule) ausgerüstet ist. Genauso wichtig war die Frage, wo die T-Spule zum Einsatz kommen kann. Er riet uns, auf jeden Fall eine Telefonspule als Zusatzgerät nachzurüsten, falls das Hörgerät keine besitzt. Man kann damit z.B. besser telefonieren, sowie diese bei öffentlichen Veranstaltungen und beim Fernsehen nutzen. Für Hörgeräte-Träger wurde die Einrichtung des Mischbetriebes empfohlen, um verschiedene Hörsituationen besser zu meistern. Bei Cochlea Implantaten ist über eine Fernbedienung das Einschalten der Telefonspule möglich. Außerdem kann das Cochlea Implantat so eingestellt werden, dass es Induktionsfelder automatisch erkennt und dadurch die T-Spule aktiviert wird. In diesem Fall ist die T-Spule dann selbst wieder auszuschalten.

.....

Ortsverein Leipzig:



Termin	Aktivität	Ort	Uhrzeit
Do.20.04.	Treffen	Villa Davignon	14,30-17,00 Uhr
Sa.13.05.	Mitgliederversammlung	Villa Davignon	10 - 13 Uhr
Do. 15.06.	Treffen	Villa Davignon	14,30-17,00 Uhr
Beratung momentan nur online: Heidrun Ruden			
Per E-Mail: heidrun-ruden@t-online.de			

Ansprechpartner: Vors. Beate Schwemmer

1.Lepziger Schwerhörigenbund 1913 e. V., Friedrich – Ebert – Straße 77,
04109 Leipzig, **E-Mail:** info@lsb-1913.de

Begegnungszentrum: Villa Davignon, Friedrich-Ebert-Str. 77, 04109 Leipzig „Haus o.

Barrieren“

Schwerhörigenverein im Erzgebirgskreis:

Termin	Aktivität	Ort	Uhrzeit
Sa. 22.04.	11. sächsischer Hörtag Uniklinik Leipzig	Büro Aue	10 – 16 Uhr
Sa. 20.05.	Ausfahrt Zoo Dresden	Büro Aue	12 – 18 Uhr
Sa. 24.06.	DSB - Infotag „Ost“ Neubrandenburg	Büro Aue	8 – 18 Uhr

Ansprechpartner: Vors. Katrin Schwenke, Annaberger Str. 39,
08352 Markersbach – **E-Mail:** info@ERZ-Ohren.de

Beratungsstelle: Schwerhörigenverein im Erzgebirgskreis e.V.,
Rudolf-Breitscheid-Straße 34, 08280 Aue – **Mo. + Do. 09:00-12:00 Uhr und 13:00-15:00 Uhr** ; o. n. Vereinb. **Tel.:** 03771/ 25 43 872, **Fax:** 03771/ 56 57 34



Veranstaltungstermine der OV und SHG für April bis Juni 2023

Bitte die aktuellen Informationen zu den Veranstaltungen in den OV's und SHG erfragen.

Ortsverein Borna:

Termin	Aktivität	Ort	Uhrzeit
Sa. 29.04.	Zusammenkunft	Beratungsstelle	14 - 17 Uhr
Frei. 05.05.	Kegeln	Gaststätte „Glück Auf“	15 - 18 Uhr
Frei. 12.05.	Kegeln	Gaststätte „Glück Auf“	15 - 18 Uhr
Sa. 13.05.	Spielenachmittag	Beratungsstelle	14 - 17 Uhr
Sa. 03.06.	40 Jahre Jubiläum	Volkssolidarität	14 - 17 Uhr
Frei. 09.06.	Kegeln	Gaststätte „Glück Auf“	15 - 18 Uhr
Änderungen werden telefonisch, über Regio TV, LVZ bekanntgegeben.			

Ansprechpartner: Vors. Renate Seidl, **Beratungsstelle:** Reichsstr. 14a,
04552 Borna, **Tel:** 03433/24 59 191 oder 03433/24 59 193 **Fax:** 03433/24 59 192 – **Die. 9 – 12 Uhr; Do. 14 – 17 Uhr, E-Mail:** info@schwerhoerige-borna.de

Hephatha e. V.:

Termin	Aktivität	Ort	Uhrzeit
Frei. 21.04.	Vortrag „Die neue WHO 4 Richtlinie z. HG Versorgung ab 01.04.23“	Büro Bärenstein	14 – 16 Uhr
Frei. 26.05.	Vortrag “Die Angebote des Ev. Kirchentages 7.-11.6.23“	Büro Bärenstein	14 – 16 Uhr
Frei. 23.06.	Wanderung z. Talsperre Crazzahl / Kaffetrinken	Büro Bärenstein	14 – 17 Uhr

Ansprechpartner: Vors.: Dr. Matthias Müller, Schulweg 10, 09471 Bärenstein
Tel./Fax: 0 3774 / 813 57, **E-Mail:** info.hephatha@mail.de

Kooperatives Mitglied Regionalverband der Schwerhörigen u. Ertaubten Vogtland e. V.

Ansprechpartner: Vors. Bernd Weber,
Lutherstraße 36, 08468 Reichenbach **Tel. Fax:** 03765 30 92 54 **Handy:** 0152 04 60 19 61



Ortsverein Dresden:

Termin	Aktivität	Ort	Uhrzeit
Mi. 19.04.	Wanderung von Altkaitz nach Gostritz	Unter den Brücken Hauptbahnhof	10,50 Uhr
Do. 27.04.	Technikworkshop Cochlear / Offener Treff	OV Dresden Reitbahnstraße 36	16 – 18 Uhr
Frei.28.04.	Kommunikationstraining	OV Dresden Reitbahnstraße 36	12-13,30 Uhr
Die.09.05.	Kafferrunde	OV Dresden Reitbahnstraße 36	14 Uhr
Do. 11.05.	Kegeln in Altkaditz	Übigauer Straße 5	14 - 16 Uhr
Di. 16.05.	Arbeitsgruppe Technik	OV Dresden Reitbahnstraße 36	18 Uhr
Mi. 17.05.	Spaziergang	Albertplatz	11,15 Uhr
Do. 25.05.	Offener Treff	OV Dresden Reitbahnstraße 36	17 Uhr
Beratung nur nach Voranmeldung per Fax, Telefon, Mail			
Junitermine / Änderungen unter www.schwerhoerige-dresden.de			

Ansprechpartner: 1. Vors. Uwe Märtens

Beratungsstelle: Reitbahnstr. 36, 01069 Dresden, **Tel.:** 0351/501 77 93

Fax: 0351/501 77 94, **E-Mail:** ortsverein@schwerhoerige-dresden.de

Sprechzeiten: Mo 14 - 18 Uhr, Die 14 - 17 Uhr, Do. nach Vereinbarung

Kooperatives Mitglied SHG der Schwerhörigen Chemnitz

Ansprechpartner: Frau Christel Frohs, Marianne – Brandt Straße 1, 09112 Chemnitz **Tel:** 0371316529 **E-Mail :** christelfrohs@gmx.de

Termin	Aktivität	Ort	Uhrzeit
3. Mittwoch im Monat	Gruppentreffen im GHZ Chemnitz		15,00 – 17,00 Uhr

CI - SHG im Landesverband

Ansprechpartner: Herr Thomas Ficker

Luther -Straße 13, 08280 Aue **Tel.:** 0173/8124538 **E-Mail :** odelo141@gmx.de

Termin	Aktivität	Ort	Uhrzeit
Sa. 01. 07.	Treffen	LV Chemnitz	14 Uhr

Ortsverein Delitzsch:



Termin	Aktivität	Ort	Uhrzeit
Veranstaltungstermine bitte telefonisch erfragen !			
Beratung nur nach telefonischer Vereinbarung			

Ansprechpartner: Vors. Otto Weidt, Zeppelinstr. 2, 04519 Rackwitz/ OT Zschortau – Beratung nach **Tel .:** 03420 2/ 915 66 Vereinbarung **Fax:** 034202/369725

Ortsverein Chemnitz:

Termin	Aktivität	Ort	Uhrzeit
jeden Dienstag	Beratungs - und Begegnungsabend	OV, Wielandstr. 9	16 – 21 Uhr
Sa. 29. 04.	Frühjahrsputz / Hexenfeuer	Begegnungsstätte	10 – 22 Uhr

Ansprechpartner: Uwe Möcke, Sonja List

Beratungsstelle: Wielandstraße 9, 09112 Chemnitz, **Tel.:** 0371/ 382 34 19

Fax: 0371/ 382 34 29; **E-Mail:** ohrwurmchemnitz@online.de ; sonja4@gmx.de

SHG Treuen:

Termin	Aktivität	Ort	Uhrzeit
Termine bitte in der SHG erfragen!			

Ansprechpartner:

Vors.: Joachim Schlippe, Altmannsgrüner Str. 16, 08233 Treuen

Tel./Fax: 037468 / 46 56 , **E-Mail:** joachim.schlippe@mail.de

Kooperatives Mitglied SHG Falkenstein

Ansprechpartner: Eberhard Navratil,

Dr. Robert Koch Str. 14, 08223 Falkenstein



Kooperatives Mitglied OV für Schwerhörige-Ertaubte e.V. Bautzen (in Gründung)

Ansprechpartner: Ramona Duhn, Postfach 1615, 02606 Bautzen

Tel.: 03591 53 12 396; **Fax:** 03591 53 12 784

E-Mail: ramona.karin9t-online.de